

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1957

Hamburg, 14. Oktober 1957

Nummer 6

Inhalt

- | | | |
|--|---|---|
| I. Gesetze und Verordnungen
Übereinkommen zwischen den diakonischen Werken von Schleswig-Holstein und Hamburg | 3. Beschaffung von Personenstandsunterlagen aus der UdSSR | 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen |
| II. Von der Landessynode | 4. Dienstverträge mit Kirchenmusikern | 6. Todesfälle |
| III. Verwaltungsanordnungen
1. Voranschlag der Gemeinden und Ämter für das Rechnungsjahr 1958
2. Einbau von Schaukästen in kirchlichen Gebäuden | IV. Aus der kirchlichen Arbeit
V. Personalien
1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Zuweisung von Lehrvikaren | VI. Mitteilungen
1. Kollektenergebnisse
2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen
3. Warnung
4. Neuwahl von Mitgliedern für die Landessynode |
| | | VII. Berichtigungen |

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

Übereinkommen.

Zwischen

- a) dem Landeskirchlichen Amt für Gemeindedienst, Hamburg
sowie dem Landesverband der Inneren Mission, Hamburg
einerseits
- und
- b) dem Hilfswerk der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins, Rendsburg
sowie dem Landesverband der Inneren Mission e. V. Schleswig-Holstein, Rendsburg
andererseits

als den Landesstellen für die diakonische Arbeit im Gebiet ihrer Landeskirchen wird zur Regelung der aus der Nachbarschaft der Landeskirchen sich ergebenden Fragen in der diakonischen Arbeit folgendes Übereinkommen getroffen:

I.

Jede Landesstelle nimmt grundsätzlich die diakonischen Aufgaben in ihrem Bereich ohne Rücksicht auf die politischen Grenzen wahr.

Unter Berücksichtigung der unter II aufgezählten Ausnahmen erstreckt sich der Arbeitsbereich der Landesstellen insbesondere auf die übergemeindlichen Aufgaben und die Anstalten.

II.

Wo der Bereich der Landeskirche nicht mit den Grenzen des Landes übereinstimmt, übernimmt in Gemeinden, die staatlich zu einem anderen Land gehören, die kirchliche Landesstelle dieses Landes die diakonischen Aufgaben auftragsweise für die andere kirchliche Landesstelle:

- a) wenn das Schwergewicht der Aufgaben mehr durch den Verkehr mit Behörden und Verbänden als durch landeskirchliche Zugehörigkeit bestimmt wird.

Hierzu gehören insbesondere die staatlich genehmigungspflichtigen Haus- und Straßensammlungen, die Arbeit in Zusammenhang mit der Hilfsgemeinschaft und der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände sowie die Aufgaben der Anstalts- und Fachverbandsarbeit, sofern die unter Abs. 1 genannte Voraussetzung vorliegt;

- b) die offene und halboffene Fürsorge in der kirchlichen Betreuungsarbeit.

III.

Kosten, die den Landesstellen durch die Wahrnehmung von Aufgaben im Auftrage der anderen Landesstelle gemäß dieser Vereinbarung entstehen, werden erstattet. Hierzu müssen Umfang der Arbeit und Höhe der zu erstattenden Kosten jeweils für ein Jahr im voraus festgesetzt und der zuständigen Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt werden.

Kein Vertreter einer Landesstelle ist ermächtigt, Verpflichtungen, insbesondere finanzieller Art, einzugehen, durch die seine oder die andere Landeskirche gebunden wird.

IV.

Alle Fragen, die sich auf Grund dieses Übereinkommens in der gemeinsamen Arbeit ergeben, insbesondere auch die auf Grund dieser Übereinkunft noch etwa erforderlichen Abgrenzungen, werden in einem Ausschuß festgelegt, in den jede Landesstelle Vertreter entsendet. Der Ausschuß tritt nach Bedarf zusammen.

Er soll darüber hinaus bestrebt sein, das Zusammenwirken beider Landeskirchen in der diakonischen Arbeit zu fördern.

V.

Dieses Übereinkommen tritt mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung in Kraft und ist zunächst für ein Jahr gültig. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht von einer der an dem Überein-

Schleswig, den 11. April 1957.

D. Wester

Bevollmächtigter des Evangelischen Hilfswerkes
und Vorsitzender des Landesverbandes der
Inneren Mission Schleswig-Holstein.

Gleiches Übereinkommen ist zwischen dem Landeskirchlichen Amt für Gemeindedienst Hamburg sowie dem Landesverband der Inneren Mission Hamburg und dem Hilfswerk der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers sowie dem Landesverband der Inneren Mission Hannover abgeschlossen worden.
(370)

kommen beteiligten Stellen Änderungen gewünscht werden. Die bisherige Vereinbarung über die Angleichung der Hilfswerkarbeit vom 29. 4. 1946 wird gleichzeitig aufgehoben.

Hamburg, den 12. März 1957

D. Herntrich

Bevollmächtigter des Evangelischen Hilfswerkes
und Vorsitzender des Landesverbandes der
Inneren Mission Hamburg.

II. Von der Landessynode

III. Verwaltungsanordnungen

1. Voranschlag der Gemeinden und Ämter für das Rechnungsjahr 1958

(Bereits durch Rundschreiben mitgeteilt)

Die Voranschläge sind dem Landeskirchenrat in dreifacher Ausfertigung bis zum 15. Oktober 1957 einzureichen. Für die Ausfüllung der Formulare sind die letztjährigen genehmigten Voranschläge zu Grunde zu legen. Abweichungen sind zu erläutern, gegebenenfalls durch Beigabe von Unterlagen (Abschriften). Auf Nachbewilligungen ist hinzuweisen, wenn sich der laufende Etat erhöht hat. Einmalige Bewilligungen des Vorjahres können nicht in den Voranschlag übernommen werden.

Für Mittel der Konten 7 und 12 ist die Anweisung des Landeskirchenrats vom 29. April 1957 zu beachten.

Hingewiesen wird auf die letztjährigen Anweisungen, insbesondere auf die Ausführungen für die Hauptkonten 6b und 11. Die für diese Konten gewählte Regelung gilt unverändert.

Hamburg, den 27. September 1957

Der Landeskirchenrat

Hagemeister, Vizepräsident

(491)

2. Einbau von Schaukästen in kirchlichen Gebäuden

Die Gestaltung und der Zustand kirchlicher Schaukästen gibt in vielen Fällen der Baubehörde Anlaß, Auflagen zur Beseitigung dieser Kästen zu erteilen. Es ist deshalb zweckmäßig, bei allen Neuplanungen von vornherein den Einbau von Schaukästen in gestalterisch guter Form durch den Architekten im Rahmen des Bauvorhabens durchführen zu lassen.

Hamburg, den 30. September 1957

Der Landeskirchenrat

Hagemeister, Vizepräsident

(500)

3. Beschaffung von Personenstandsunterlagen aus der UdSSR

Laut Rundschreiben Nr. 258 vom 10. Juli 1957 des Archivamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland können Auszüge aus sowjetrussischen Personenstandsbüchern nunmehr beschafft werden.

Die Gebühr für jede Urkunde beträgt z. Z. etwa DM 18,—. Anträge nur auf besonderen Vordrucken, die beim Auswärtigen Amt in Bonn zu erhalten sind.

Das Verfahren nimmt in jedem Falle eine geraume Zeit in Anspruch, da es über die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Moskau läuft. Nachfragende Gemeindeglieder sind entsprechend zu beraten. Vordrucke können direkt beim Auswärtigen Amt oder über das Archiv des Landeskirchenrats bezogen werden.

Hamburg, den 30. September 1957

Der Landeskirchenrat

Hagemeister, Vizepräsident

(324)

4. Dienstverträge mit Kirchenmusikern

Die Kirchenvorstände werden darauf aufmerksam gemacht, daß künftig bei der Einstellung von Kirchenmusikern Dienstverträge abzuschließen sind.

Vor dem Abschluß solcher Verträge werden die Kirchenvorstände angewiesen, sich mit dem Landeskirchlichen Amt für Kirchenmusik, das vorbereitete Verträge vorrätig hält, in Verbindung zu setzen.

Hamburg, den 30. September 1957

Der Landeskirchenrat

Hagemeister, Vizepräsident

(2310)

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

V. Personalien

1. Ausschreibungen

Die Organisten- und Kantorenstelle (B-Stelle) an der Martinskirche in Hamburg-Horn ist neu zu besetzen.

Von den Bewerbern wird aktive Teilnahme am Gemeindeleben erwartet.

Besondere Aufgabe ist die Pflege der Chorarbeit (Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor). Erfahrung in dieser Arbeit ist erwünscht.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 1. Dezember 1957 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes zu Hamburg-Horn, Pastor Dubbels, Hamburg 34, Paagenfelder Straße 11, zu richten.
(231)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Die freie Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Hilfsprediger Pastor Karl Sakowsky besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Sakowsky mit Wirkung vom 1. Juli 1957 in dieses Amt berufen.

Pastor Sakowsky wurde am 11. Sonntag nach Trinitatis, 1. September 1957, durch Oberkirchenrat Hauptpastor Drechsler, in Vertretung von Landesbischof D. Hertrich, in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Hauptpastor Drechsler legte seiner Einführungsansprache Matth. 6, Vers 33, zugrunde. Pastor Sakowsky predigte über Matth. 5, Vers 17—19.
(202)

Die neugegründete Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Stephanus ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Hilfsprediger Pastor Karl Günther besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Günther mit Wirkung vom 1. Juli 1957 in dieses Amt berufen.
(202)

Die freie Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Geesthacht ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Hilfsprediger Pastor Gunter-Ortwin Kühnel besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Kühnel mit Wirkung vom 1. August 1957 in dieses Amt berufen.

Pastor Kühnel wurde am 10. Sonntag nach Trinitatis, 25. August 1957, durch Kirchenrat Daur, in Vertretung von Landesbischof D. Hertrich, in sein Amt eingeführt.

Kirchenrat Daur legte seiner Einführungsansprache 2. Petr. 1, Vers 2, zugrunde. Pastor Kühnel predigte über Matth. 21, Vers 33—44.
(202)

Propst Wolfgang Prehn, Husum, ist nach seiner vom Verwaltungsrat des Rauhen Hauses erfolgten Berufung zum Vorsteher des Rauhen Hauses gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 15. August 1957 auf Grund § 34 der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 in eine Etatstelle der Hamburgischen Landeskirche berufen worden.

(202)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 11. Juli 1957 ist der Hilfsprediger Erich Boyens mit Wirkung vom 1. Juli 1957 zum Pastor berufen und zur Verfügung des Landeskirchenrats gestellt worden. Er erhält die Amtsbezeichnung „Pastor der Landeskirche“.

(202)

Pastor Heinz-Johannes Rahe, Kirchengemeinde St. Thomas, wurde am 8. Sonntag nach Trinitatis, 11. August 1957, durch Oberkirchenrat Hauptpastor Drechsler, in Vertretung von Landesbischof D. Hertrich, in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Hauptpastor Drechsler legte seiner Einführungsansprache Mark. 5, Vers 36, zugrunde. Pastor Rahe predigte über Mark. 4, Vers 26—29.

(202)

Pastor Henning Dubbels, Kirchengemeinde Curslack, wurde am 9. Sonntag nach Trinitatis, 18. August 1957, durch Kirchenrat Daur, in Vertretung von Landesbischof D. Hertrich, in sein Amt eingeführt.

Kirchenrat Daur legte seiner Einführungsansprache Joh. 31, Vers 30 und Joh. 15, Vers 5, zugrunde. Pastor Dubbels predigte über 1. Kor. 10, Vers 1—13.

(202)

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Fuhlsbüttel wählte in seiner Sitzung vom 30. August 1957 den Kirchenmusiker Dietrich Schuberth im abgekürzten Wahlverfahren in die zweite Kirchenmusikerstelle der Kirchengemeinde Fuhlsbüttel.

Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. April 1957 genehmigt.

(231)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Langenhorn wählte in seiner Sitzung vom 28. Juni 1957 den Kirchenmusiker Walter Gödecke in das Amt des Kantors und Organisten an der St. Jürgen-Kirche der Kirchengemeinde Langenhorn.

Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. Juli 1957 genehmigt.

(231)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf wählte in seiner Sitzung vom 29. Mai 1957 den Kirchenmusiker Martin Hopfmüller aus Memmingen in das Amt des Kantors und Organisten an der St. Martinus-Kirche.

Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. August 1957 genehmigt.
(231)

Der Kirchenvorstand der Hauptkirchengemeinde St. Katharinen wählte in seiner Sitzung vom 22. Mai 1957 den Kirchenmusiker Thomas Dittmann im abgekürzten Wahlverfahren in das Amt des Kantors und Organisten der Hauptkirchengemeinde St. Katharinen.

Der Landeskirchenrat hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 genehmigt.
(231)

4. Zuweisung von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Pastor Gerhard Wobith, Kirchengemeinde Nord-Barmbek, ist auf seinen Antrag mit Wirkung vom 30. September 1957 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um die Pfarrstelle in Hagen-Boele (Evangelische Kirche von Westfalen) zu übernehmen.
(201)

Pastor Rudolf Spieker, Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf, ist auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 in den Ruhestand versetzt worden.
(202)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 11. Juli 1957 ist Pastor der Landeskirche Erich Boyens mit Wirkung vom 1. September 1957 für eine mehrjährige Zeitdauer der „Evangelisch-Lutherischen Synode deutscher Sprache im Vereinigten Königreich“ (England und Schottland) zur Verfügung gestellt und aus dem hamburgischen Kirchendienst beurlaubt worden.
(203)

Gemeindehelferin Ursula Schneider, Kirchengemeinde Winterhude und Gemeindehelferin Christa Müller, Kirchengemeinde Epiphaniën, sind auf ihren Antrag mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.
(235)

6. Todesfälle

Pastor Dr. Hans Stökl, Kirchengemeinde St. Andreas, ist am 26. Juli 1957 im 55. Lebensjahr verstorben.
(203)

VI. Mitteilungen

1. Kollektenergebnisse (siehe Seite 34)

(361)

2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen (nebenstehend)

(3614)

2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen

vom 1. April 1956 bis 31. März 1957

DM

I. Hauptkirchenkreis

1.	St. Petri	1758,80
2.	St. Nikolai	855,40
3.	St. Katharinen	80,70
4.	St. Jacobi	1714,40
5.	St. Michaelis	1815,50
6.	St. Pauli-Süd	3014,80
7.	St. Georg	6410,50
8.	Finkenwerder	917,05
9.	Moorburg	—

II. Westkreis

10.	St. Pauli-Nord	3996,70
11.	Eimsbüttel-Christuskirche	1983,60
12.	„Apostelkirche“	3708,20
13.	„Stephanuskirche“	873,65
14.	Harvestehude	3762,95
15.	St. Andreas	3577,80
16.	Hoheluft	3117,10

III. Ostkreis

17.	St. Gertrud	5041,85
18.	Uhlenhorst	2897,50
19.	Eilbek-Friedenskirche	1917,40
20.	Eilbek-Versöhnungskirche	5778,07
21.	Alt-Barmbek	3470,55
22.	West-Barmbek	1488,05
23.	Nord-Barmbek	4135,64
24.	St. Gabriel	2800,—
25.	Dulsberg	1529,30

IV. Südkreis

26.	Borgfelde	2185,30
27.	St. Annen	—
28.	Hamn	—
29.	Süd-Hamn	1177,65
30.	Horn	2403,70
31.	St. Thomas	450,—
32.	Veddel	2429,80

V. Nordkreis

33.	Eppendorf-St. Johannis	3887,80
34.	Eppendorf-St. Martinus	—
35.	Groß-Borstel	2631,60
36.	Winterhude	3438,40
37.	Epiphaniën	4420,60
38.	Nord-Winterhude	2216,96
39.	Alsterdorf	2412,16
40.	Ohlsdorf	1360,80
41.	Fuhlsbüttel-Lukaskirche	4229,04
42.	Hummelsbüttel	416,—
43.	Klein-Borstel	2563,15
44.	Langenhorn	5768,30

VI. Kirchenkreis Bergedorf

45.	Bergedorf	10054,90
46.	Geesthacht	2235,05
47.	Altengamme	898,60
48.	Kirchwerder	—
49.	Neuengamme	—
50.	Curslack	1229,40
51.	Allermöhe	—
52.	Billwerder a. d. Bille	—
53.	Nettelburg	4019,30
54.	Moorfleet	—
55.	Ochsenwerder	2648,10

VII. Kirchenkreis Cuxhaven

56.	Ritzbüttel	3054,40
57.	Groden	897,95
58.	Döse	2286,20
	Sahlenburg	822,90
59.	Alt-Cuxhaven	1801,40

VIII. Sonstige Gemeinden, Kapellen und Anstalten

60.	Flußschiffergemeinde	—
61.	St. Johannes Kapelle	197,20
62.	Krankenhaus Barmbek	495,80

(3614)

3. Warnung

Die Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland warnt vor dem Missionar Adam Wilhelm, geboren am 22. Juni 1913, der ungarischer Staatsangehöriger ist und zur Zeit in Hamburg-Bergedorf wohnt. Er wendet sich an kirchliche Dienststellen um Rat und Hilfe, versucht Empfehlungen zu erhalten und bietet sich zu seelsorgerlichen Diensten an Ungarn an. Außer einer weiteren von der Evangelischen Kirche im Rheinland erlassenen Warnung hat die Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in

Österreich mitgeteilt, daß der Genannte vorbestraft ist.
(369)

4. Neuwahl eines Mitgliedes für die Landessynode

Zum Nachfolger für den aus Gesundheitsgründen aus der Landessynode ausgeschiedenen Pastor Hans Lutz wählte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Thomas in seiner Sitzung vom 24. September 1957 Pastor Heinz Rahe.
(152)

VII. Berichtigungen

1. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 16. Juni 1957 für die ökumenische Arbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland u. die Arbeit der Evangelischen Auslandsgemeinden	am 30. Juni 1957 für diakonische Arbeit der inneren Mission und das Hilfswerk der EKD im Osten	am 28. Juli 1957 für das Burchhardt-Haus, Berlin	am 11. August 1957 für die Bahnhofsmission	am 18. August 1957 für die innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	am 25. August 1957 für den Zentralverein für Mission unter Israel	am 8. September 1957 für Gesamtkirchliche Notstände u. Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	am 15. September 1957 für den Landesverband der inneren Mission in Hamburg
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Hauptkirchenkreis								
1. St. Petri	68.04	101.95	207.47	172.17	140.24	98.42	288.79	218.98
2. St. Nikolai	36.86	23.62	28.15	62.83	35.07	23.37	48.90	171.65
3. St. Katharinen	63.51	44.67	14.80	56.86	87.98	50.45	29.72	90.35
4. St. Jacobi	110.70	104.10	40. —	46.04	100.25	50.40	165.51	87.65
5. St. Michaelis	82. —	88. —	67. —	70. —	148. —	70.40	188. —	66. —
6. St. Pauli-Süd	28.80	21.89	25.66	34.89	27.08	20.26	22.91	34.40
7. St. Georg	45.82	41.87	33.70	40.99	39.96	43.60	37.65	56.02
8. Finkenwerder	21.28	31.03	24.40	26.25	27.10	34.12	28.56	40.77
9. Moorburg	8.11	8.45	10. —	14.70	12.72	12.81	11.50	27.96
II. Westkreis								
10. St. Pauli-Nord	9.80	9.15	12.10	11.75	16.25	14. —	8.80	17.60
11. Eimsbüttel-Christuskirche	21.16	35.89	32.86	71.90	27.17	81.99	30.59	66.95
12. „ Apostelkirche	45.97	99.52	76.66	99.53	144.16	127.21	96.30	115.43
13. „ St. Stephanus	21. —	18. —	18.50	26.52	28. —	23.65	19.30	44.20
14. Harvestehude	50.50	26.02	54.50	63.98	65.09	70.47	59.20	52.34
15. St. Andreas	86.92	189.54	119.40	109.85	53.45	66.58	111.37	123.88
16. Hoheluft	36.61	101.35	63.80	72.85	51.84	61.70	47.35	56.67
III. Ostkreis								
17. St. Gertrud	49.08	66.71	53.72	121.44	82.11	75.50	75.33	89.32
18. Uhlenhorst	61.50	58.39	58.68	32.91	80.92	71.94	50.26	64.10
19. Eilbek-Friedenskirche	35. —	64. —	30. —	39.50	35. —	41. —	31.50	42.50
20. Eilbek-Versöhnungskirche	30.18	50. —	97. —	182. —	138.18	116. —	107. —	155.40
21. Alt-Barmbek	24.07	27.21	16.68	24.55	16.48	30. —	41.24	59.47
22. West-Barmbek	36.33	28.67	15.31	20.88	28.48	20.86	23.68	56.13
23. Nord-Barmbek	46.61	37.86	39.15	47.77	80.30	60.97	124.66	60.37
24. St. Gabriel	27.81	92.27	23.59	46.45	43.74	27.55	32.97	74.72
25. Dulsberg	22.15	28. —	36.40	37.60	35. —	38. —	42. —	66.65
IV. Südkreis								
26. Borgfelde	27.18	32.15	27.60	51. —	41. —	31. —	68.37	45.19
27. St. Annen	7.90	4.80	5.15	5.55	9.06	15.30	19.60	20.65
28. Hamm	42.75	79.20	47.37	66.14	81.05	76.60	65.74	104.25
29. Süd-Hamm	21.08	17.07	11.89	20.33	35.90	16.87	19.74	22.98
30. Horn	22.89	45.06	38.36	35.64	50.88	31.46	38.27	44.96
31. St. Thomas	20. —	24. —	20. —	100. —	50. —	21.40	18. —	24.50
32. Veddel	85. —	66. —	25.45	33.61	36. —	45.50	40.05	60. —
V. Nordkreis								
33. Eppendorf-St. Johannis	75.49	57.15	74.28	256.40	171.71	117.57	127.42	301.04
34. „ St. Martinus	70.76	68.80	48.95	96.69	104.19	63.57	32.21	71.07
35. Groß-Borstel	41.78	39.52	46.85	61.17	38.74	44.47	56.55	78.43
36. Winterhude	29.64	41.78	68.64	59.21	32.02	65.07	56.55	88.30
37. Epiphania	41.14	39.99	34.16	36.16	56.76	35.81	54.55	50.58
38. Nord-Winterhude	40.15	84.08	48.10	70.76	53.49	59.59	55.89	51.47
39. Alsterdorf	38.43	81.06	70.51	78. —	103.15	92.01	73.78	95.42
40. Ohlsdorf	14. —	8.10	19.34	30. —	20.90	18.66	22.70	40. —
41. Fuhsbüttel	85.61	89.91	71.26	120.53	232.94	113.81	102.47	102.78
42. Hummelsbüttel	20.86	23. —	27.58	45.59	57. —	63.61	49.33	62.64
43. Klein-Borstel	46.88	45.49	30.94	57.12	81.65	55.13	47.48	64.31
44. Langenhorn	87.68	78.82	68.57	79.51	114.24	83.01	85.95	152.29
VI. Kirchenkreis Bergedorf								
45. Bergedorf	50.74	108.25	100.82	93.34	98.07	82.96	117.60	162.07
46. Geesthacht	25.70	41.47	50.43	45.14	51.97	71. —	47.58	44.75
47. Altengamme	19.36	11.99	10.99	16.02	25.42	21.40	8.72	14.30
48. Kirchwerder	10.62	2.65	6.36	6.81	7.96	4.25	12.33	5.51
49. Neugamme	3.80	6.40	17.30	6.30	16.81	3.08	46.31	8.82
50. Curslack	3.58	3.55	40.84	7. —	40.50	5.05	7.36	9.37
51. Allermöhe	7.20	7.47	12.25	8. —	13.19	8.31	8.01	3.60
52. Billwerder a. d. Bille	4.50	4.50	15.18	11.03	3.28	7.97	5.25	5.61
53. Nettelburg	8.05	34.30	10.78	12.40	12.77	17.52	12.55	11.66
54. Moorfleet	12.55	19.31	20.06	20. —	12.92	15.73	17. —	14.32
55. Ochsenwerder	11.70	18. —	30.71	5.87	10.22	10.20	11.66	21.64
VII. Kirchenkreis Cuxhaven								
56. Ritzbüttel	25. —	22.50	32.45	37. —	77.85	105.20	48. —	52. —
57. Groden	7.50	21.90	27. —	19. —	22. —	14. —	18. —	24. —
58. Döse	27. —	29.50	24.57	58.66	49.58	45.48	28.62	20.27
Sahlenburg	6.50	14.75	22.22	16.89	8.75	13.92	16.72	6.76
59. Alt-Cuxhaven	30.71	23.20	30.45	36. —	35. —	48. —	25. —	37.60
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
60. Flußschiffergemeinde	9.30	4.50	9.10	5.10	8.60	11.80	15.01	6.20
61. Schröderstift	6. —	9.50	6. —	5. —	4. —	17.12	3.51	6.03
62. Seemannsmission	6.28	5. —	3.42	27. —	8.50	3.68	4.35	2.85
Krankenhäuser	23.34	36.23	27.94	32.97	35.08	26.19	22.68	53.58
	2 131.41	2 739.02	2 482.75	3 301.55	3 400.05	2 917.60	3 140. —	3 821.99